



## **„Alles ist möglich“: VCW blickt positiv auf das wichtige zweite Playoff-Viertelfinale gegen Aachen**

(MS / Wiesbaden / 19.03.2018) Nachdem die Ladies in Black Aachen die erste Partie im Playoff-Viertelfinale gewinnen konnten, stehen die Bundesliga-Volleyballerinnen vom VC Wiesbaden nun unter Zugzwang: Sie müssen das Rückspiel am Mittwochabend unbedingt gewinnen, um sich die entscheidende dritte Playoff-Partie zu erkämpfen und sich somit die Chance auf den Einzug ins Halbfinale zu bewahren. Die 0:3-Niederlage am vergangenen Samstag ist bereits abgehakt. Nun blicken Mannschaft und Trainerteam optimistisch nach vorne und wollen ihre Chance ergreifen. Anpfiff der Partie, die im belgischen Maaseik ausgetragen wird, ist um 19 Uhr.

VCW-Chef-Coach Dirk Groß erzählt wie er persönlich mit der Niederlage am Samstag umgegangen ist: „Ich bin am Sonntag in mich eingekehrt und habe mir einige Zahlen und das Spiel noch einmal angeschaut. Da waren viele Sachen dabei, die waren sehr gut. Einige Sachen müssen wir am Mittwoch jedoch abstellen, um einfach noch besser zu werden. Ich habe daraufhin schnell wieder die Fassung gefunden, die Niederlage abgehakt und konzentriere mich nun voll und ganz auf die neue Chance.“

Bis Mittwoch ist nicht mehr viel Zeit. Genauer gesagt: Es bleiben nur noch wenige Trainingseinheiten, da das Team bereits am Dienstagnachmittag in Richtung Belgien aufbricht. Stellt sich also die Frage, an welchen Stellschrauben Mannschaft und Trainerteam noch drehen können? „Das ist alles Kopfsache. Wir werden jetzt natürlich nicht unser Spiel und unsere Technik ändern können. Wichtig ist, dass das Team das Bewusstsein und das Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten hat und mentale Stärke zeigt, um das Spiel gut bestreiten zu können.“ Es komme auch auf den Willen an, die Chancen diesmal wirklich zu nutzen, so der Diplomtrainer weiter. „Vor allem brauchen wir einen guten Zusammenhalt und Teamgeist in der Mannschaft, sodass wir die schwierige, aber machbare Aufgabe lösen können“, sagt Groß.

Apropos Zusammenhalt: Gut 50 VCW-Fans wollen ihre Mannschaft am Mittwochabend vor Ort lautstark unterstützen. Dass die Partie aufgrund der fehlenden Spielgenehmigung wegen einer zu geringen Deckenhöhe nicht in der Halle in Aachen, sondern im belgischen Maaseik ausgetragen wird, sieht Wiesbadens Chef-Coach nicht als entscheidenden Vorteil: „Es liegt nicht an

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: [www.vc-wiesbaden.de](http://www.vc-wiesbaden.de)  
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH  
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden  
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;  
E-Mail: [micha.spannaus@vc-wiesbaden.de](mailto:micha.spannaus@vc-wiesbaden.de)

# PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



Belgien und an der Halle oder am Gegner, sondern es liegt allein an uns. Wir haben die Chance und müssen sie auch nutzen.“ Weiterhin verzichten muss der VCW dabei auf seine zweite Zuspielerin Lia-Tabea Mertens, die sich von einer Blinddarm-Operation erholt.

Auf eine Prognose über den möglichen Spielausgang am Mittwochabend angesprochen sagt Dirk Groß: „Im Sport ist immer alles möglich und es gibt auch oft Überraschungen. Wir haben zum Beispiel am Wochenende gesehen, dass Potsdam in Dresden gewinnen konnte. Das zeigt, dass alles möglich ist und genauso sehe ich das auch.“

Das zweite Playoff-Spiel aus der Serie „best-of-three“ wird am Mittwoch um ab 19 Uhr auf Sport1 im Free-TV übertragen. Zusätzlich bietet der VC Wiesbaden unter [www.vc-wiesbaden.de](http://www.vc-wiesbaden.de) seinen Liveticker direkt vom Spielfeldrand an.

Kann der VCW dieses Spiel gewinnen, so gehen Wiesbadens Volleyballerinnen gegen die Ladies in Black Aachen im alles entscheidenden dritten Playoff-Spiel aufs Feld. Diese Partie würde am Mittwoch, dem 28. März um 19 Uhr in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit stattfinden. Der Vorverkauf für das dritte Playoff-Spiel würde direkt im Anschluss an die nun anstehende Partie beginnen.

## Über den VC Wiesbaden

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und erreichte in der vergangenen Spielzeit das Playoff-Halbfinale der Volleyball Bundesliga. Dort sicherte sich das Team von Chef-Coach Dirk Groß am Ende die Bronzemedaille. In der aktuellen Saison 2017/2018 ist der VCW bereits zum Vize-Pokalsieger gekürt worden. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben. Für die „vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der VC Wiesbaden in 2016 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: [www.vc-wiesbaden.de](http://www.vc-wiesbaden.de)  
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH  
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden  
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;  
E-Mail: [micha.spannaus@vc-wiesbaden.de](mailto:micha.spannaus@vc-wiesbaden.de)